

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal
27./28. März 2026 | 13. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns



Zustellung:
Zur Online-Reklamation
den QR-Code
scannen
oder unter:

Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Private (Klein-)Anzeigen:
(02232) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS - Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

EXPRESS
Die Woche

ANZEIGE

BRINGS

3. Juli 2026 35 JAHRE BRINGS

KUNSTIRASEN BONN



NUR MIT DIESEM QR-CODE
10% RABATT
CODE: 35brings
TEILNAHMESCHLUSS: 15.04.2026

KUNSTIRASEN
BONN OPEN AIR

ANZEIGE

Seeberger
Pflanzenhof
grün erleben

SONNTAGS GEÖFFNET!

10:30-15:30 UHR

DEIN GARTENCENTER IM
KÖLNER NORDEN.



Seeberger Pflanzenhof - Tielke Gartencenter GmbH
Oranjenhofstraße 20 · Köln-Seeberg · Telefon: 0221/709310

Mo.-Fr. 9-18:30 Uhr · Sa. 9-16 Uhr *außer Oster- & Pfingstsonntag
bis 07.06. So.* 10:30-15:30 Uhr www.seeberger-pflanzenhof.de



Ostern naht!

Anzeigenschluß
für die nächste
Ausgabe ist
daher bereits
am Montag,
30. März!

Besser außerhalb der Ferien entrümpeln

Köln. Mit dem Frühling steigt in Köln erfahrungsgemäß die Motivation, Keller, Dachböden und Abstellräume auszumisten oder Balkon und Garten fit für den Frühling zu machen. Die AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH (AWB) erwartet daher erneut ein sehr hohes Aufkommen an den Wertstoff-Centern in Ossendorf und Gremberghoven - besonders während der Osterferien.

Um lange Schlangen und vermeidbare Wartezeiten an der Zufahrt zu den Anlagen zu umgehen, empfiehlt die AWB, Anlieferungen möglichst außerhalb der Osterferien zu planen. Wer dennoch in diesem Zeitraum kommt, sollte deutlich mehr Zeit einplanen. Die AWB bittet alle Kundinnen und Kunden um Geduld.

Stadt schreibt Umweltschutz- preis aus

Köln. Die Stadt Köln schreibt zum 26. Mal den „Umweltschutzpreis“ aus, der mit insgesamt 10.000 Euro dotiert ist. Ausgezeichnet werden Projekte, die einen besonderen Beitrag zum Umweltschutz und zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Bürger, Vereine, Bürgerinitiativen, Interessengemeinschaften, in Köln ansässige Betriebe und Institutionen sowie Kindertagesstätten, Schulen und Jugendgruppen können sich bis 31. Juli 2026 mit ihren Ideen und Projekten bewerben. Mehr zu dem Wettbewerb auf der Homepage der Stadt: stadt-koeln.de

Köln wird teuerste Taxi- Stadt Deutschlands



Brüsseler Platz bleibt nachts trocken



Tempo-30 auf der Rheinufer?

Köln. Die Rheinuferstraße soll zwischen Süd- und Zoobrücke zur Tempo-30-Zone werden, wenn es nach dem Willen der Mehrheit der Bezirksvertretung Innenstadt geht. Die Rheinuferstraße ist eine der wichtigsten Verkehrsachsen Kölns - ein neues Tempolimit dort hätte starke Auswirkungen auf den Innenstadtkverkehr.

Der Mobilitätsausschuss und der Sozialausschuss des Stadtrats sollen die Verwaltung mit der Prüfung beauftragen, ob die rechtlichen Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Anlass für den Vorstoß ist, dass nach Beobachtung der Grünen der Lastwagenverkehr auf dem Abschnitt nach wie vor groß sein soll. Seit August 2019 gilt in der Innenstadt - mit einigen Ausnahmen - ein Durchfahrtsverbot für Lkw mit einem Gewicht von mehr als 7,5 Tonnen. Zweck der Bestimmung war es, die Belastung durch Lärm und vor allem Luftschadstoffe zu verringern.

An der Zahl der im Jahr 2019 an einem einzelnen Werktag gezählten 1220 schweren Lkw und Sattelschlepper habe sich nichts geändert. Eine Kontrolle habe ergeben, dass sich 90 Prozent der Fahrer nicht an das Durchfahrtsverbot gehalten hätten - zum Schaden von

Anwohnern der Innenstadt und derjenigen, die die Rheinpromenade als Aufenthalts- und Erholungsraum nutzen, argumentieren die Grünen.

Die Christdemokraten bezeichnen das Ganze als reine „Symboldebatte“. Florian Weber, der Vorsitzende der CDU-Fraktion, ist der Ansicht, die Grünen würden das „nächste Kölner Verkehrsexperiment“ beginnen. Er wirft ihnen vor, aus den missglückten Verkehrsversuchen in Deutz und Ehrenfeld keine Lehren gezogen zu haben. Weber fordert: „Anstatt die Verwaltung mit weiteren Symboldebatten zu blockieren, muss Köln endlich seine infrastrukturellen Defizite lösen.“ (att./cs.)



Die Rheinuferstraße ist eine von Kölns Hauptverkehrsachsen.
Foto: Krasniqi

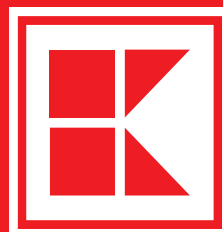
Köln macht sich dunkel

Köln. Für eine Stunde geht am Samstag, 28. März 2026, weltweit das Licht aus: an Wahrzeichen, in Städten, Unternehmen und zu Hause. Auch die Stadt Köln beteiligt sich zum wiederholten Male an der Earth Hour und schaltet von 20:30 bis 21:30 Uhr die Beleuchtungen des Kölner Doms, an der Hohenzollernbrücke und an den zwölf romanischen Kirchen ab. Unter dem Motto „Wir machen's aus!“ ist diese symbolische Aktion ein Appell an die Menschen, sich für den Klimaschutz einzusetzen. Alle Kölner sind eingeladen, sich daran zu beteiligen und in den eigenen vier Wänden für eine Stunde das Licht

auszuschalten. Oberbürgermeister Torsten Burmester: „Der Klimaschutz gerät angesichts anderer globaler Herausforderungen immer wieder in den Hintergrund. Deshalb ist die Earth Hour wichtig: Sie rückt das Thema in den Mittelpunkt. Ich freue mich, wenn viele Kölnerinnen und Kölner mitmachen und wir ein gemeinsames Zeichen für das Klima setzen.“

Die „Earth Hour“ wurde 2007 im australischen Sydney ins Leben gerufen. Dem Aufruf des „World Wide Fund For Nature“ (WWF) zur Teilnahme folgten im Jahr 2025 deutschlandweit mehr als 500 Städte.

**JETZT
NEU!**



Dein Kaufland-
Prospekt jetzt
in ausgewählten
Gebieten im Innenteil

Stadt Köln sucht Pflegeeltern

Köln. Die Stadt Köln wirbt um weitere Pflegeeltern und lädt Interessierte zu einer Online-Informationsveranstaltung ein. Hintergrund ist, dass viele Kinder aus unterschiedlichen familiären Gründen nicht in ihren Herkunftsfamilien aufwachsen können und deshalb auf ein verlässliches Umfeld in einer Pflegefamilie angewiesen sind. Der Pflegekinderdienst der Stadt Köln sucht daher Menschen, die bereit sind, ein Kind in Vollzeitpflege aufzunehmen.

Die Informationsveranstaltung findet am Donnerstag, 16. April 2026, um 18 Uhr statt. Nach Angaben der Stadt richtet sie sich an alle, die sich näher mit dem Thema Pflegeelternschaft befassen möchten. Vorgestellt werden unter anderem die Aufgaben von Pflegepersonen, die Lebenssituationen der betroffenen Kinder sowie deren Perspektiven in einer Pflegefamilie.

Wer als Pflegeperson infrage kommt, ist dabei bewusst breit gefasst. Laut Stadt können sowohl verheiratete als auch unverheiratete Paare, gleichgeschlechtliche Paare und Einzelpersonen Pflegekinder aufnehmen – unabhängig davon, ob sie eigene Kinder haben oder nicht. Eine pädagogische Berufsausbildung ist nicht erforderlich. Entscheidend seien vielmehr persönliche Voraussetzungen wie Geduld, Verantwortungsbewusstsein, Zeit, Stabilität und die Bereitschaft, einem Kind ein verlässliches Zuhause zu geben.

Die Stadt weist zugleich darauf hin, dass Pflegefamilien bei ihrer Aufgabe nicht allein gelassen werden. Der Pflegekinderdienst begleitet die Pflegekinder und ihre Familien fortlaufend mit regelmäßigen und intensiven Beratungsangeboten. Bei der Online-Veranstaltung soll deshalb nicht nur über formale Voraussetzungen informiert werden. Auch eine erfahrene Pflegemutter wird aus ihrem Alltag berichten und praktische Einblicke in das Leben als Pflegefamilie geben.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Interessierte werden gebeten, sich unter Angabe ihrer Kontaktdaten, insbesondere Name und Adresse, per E-Mail beim Pflegekinderdienst der Stadt Köln anzumelden. Nach der Anmeldung erhalten sie weitere Informationen sowie den Zugangslink für die Online-Veranstaltung.

Infos zum Thema unter stadt-koeln.de/service/produkte/00404/index.html

15-Millionen-Umbau geht planmäßig voran - Künstler auf der Baustelle

Cat Ballou wird neuen Tanzbrunnen eröffnen

Köln hat mit seinen Großbaustellen schon für reichlich Zweiflung bei allen Beteiligten gesorgt. Dass es auch anders geht, zeigt sich derzeit im Tanzbrunnen. Dort schreitet die Modernisierung mit großen Schritten voran. Im vergangenen Herbst rückten die Bagger auf der Open-Air-Fläche der Stadt Köln an und der Wettlauf mit der Zeit startete. Für knapp 15 Millionen Euro wird das Gelände auf den neuesten Stand gebracht. „Wir sind im Zeitplan und pünktlich zur Saisonöffnung fertig“, ist sich Koelncongress-Geschäftsführer Ralf Nüsser sicher.

von MARCEL SCHWAMBORN und DANIELA DECKER

Köln. Am 9. Mai soll Cat Ballou den neuen Tanzbrunnen einweihen. Das Konzert ist bereits ausverkauft. Die Band kündigte gestern bei der Präsentation des Programms einige Gäste an und freut sich schon auf das neue Ambiente, das auch mehr Gestaltungsmöglichkeiten bietet.

Die Bühne wurde komplett entkernt und um ein neues Dach erweitert. Statt fünf gibt es künftig neun neue und höhere Schirme, die die Fans besser bei Regen und Sonne schützen. Eine neue Beschallungstechnik verspricht besseren Klang.

Die Bauteams hätten auch bei widrigen Witterungsbedingungen immer weitergearbeitet, lobte Nüsser. „Im strömenden Regen haben wir ihnen Erbsensuppe serviert, weil sie so toll durchgehalten haben. Künftig bieten wir Künstlern und Besuchern mehr Komfort und eine verbesserte Aufenthaltsqualität.“

Auf dem sanierten Gelände stehen bis zum Jahresen-

de wieder zahlreiche nationale und internationale Stars auf der Bühne. Hinzu kommen etliche Festivals und Sport-Events. „Wir bieten erneut einen tollen Mix aus Musik, Kultur und Party. Ein Sommer voller Höhepunkte und unvergesslicher Momente steht vor uns“, sagt Tanzbrunnen-Leiter Till Stolpe.

Große Namen aus der Musik-Szene erwartet

Erstmals steigt in diesem Jahr auch Jeck im Sunnesching am Tanzbrunnen. Premiere feiern am 20. Juni auch die Höhner beim bunten Festival der kölschen Musik. „Wir sind glücklich, dass der Wechsel der Location vom Jugendpark in den Tanzbrunnen so gut angenommen wurde“, sagt Veranstalter Jochen Gasser. Das Event sei nahezu ausverkauft. Am 21. Juni findet an gleicher Stelle die Pänz-Ausgabe des Spektakels statt.

Große Musikstars gastieren in diesem Jahr entweder bei den verschiedenen Festivals oder solo. Beim Hype-Festival am 26. Juni sind Top-Acts wie



Noch wird am Tanzbrunnen kräftig gebaut. Foto: Decker

Haftbefehl und Jazeek dabei. Busta Rhymes und Treach of Naughty by Nature sind beim Old-but-Gold-Event am 4. Juli zu erleben. Stars wie Chris de Burgh (14. Juli), Seal (20. Juli), Rick Astley (4. August), Tream (8. August) und Mark Forster (13. August) stehen auch auf dem Programm.

Unmittelbar vor dem Tanzbrunnen spielt sich in diesem Jahr auch wieder ein Spektakel ab. Zum 21. Mal tauchen die Kölner Lichter am 1. August den Himmel über dem

Rhein in ein funkelnbes Lichtermeer. „Das Motto lautet in diesem Jahr „Die magische Schule des Feuerwerks.“, sagte Veranstalter Werner Nolden. „Mit Pyrotechnik und Raketen wird erklärt, wie ein Feuerwerk funktioniert. Henning Krautmacher wird wieder als Moderator durch den Abend führen.“

Für die kölsche Note sorgt Mo-Torres, der am 21. August sein bisher größtes Konzert seiner 18-jährigen Karriere spielt. Die Bläck Fööss gibt es schon 56 Jahre. Zum 50. Mal

Einige Künstler inspizierten den Fortschritt bei einer Baustellenbesichtigung. Foto: Decker

stehen sie am 29. August auf der Tanzbrunnen-Bühne.

Auch die Stunksitzungs-Band Köbes Underground verspricht am 4. September wieder eine traditionelle Spätsommer-Party. „Wir haben 600 Songs zur Auswahl“, sagt Sän-

ger Ecki Pieper voller Vorfreude. Die Krönung der Open-Air-Saison stellt schließlich die Royal Wiesn dar, die ab dem 9. Oktober stattfindet. Im beheizten 3500-Personen-Zelt spielt die Original Käfer-Wiesn-Band auf.

Pflegerin aus Bosnien droht die Abschiebung



Mirza Maric (Name geändert) möchte aus Angst vor ihrem Ex-Mann nicht erkannt werden. Foto: Mirza Maric

von ULI KREIKEBAUM

Köln. Sprechen möchte sie gerne, aber fotografiert werden auf keinen Fall. Mirza Maric (Name geändert) hat Angst vor ihrem Mann, dessen Augen sie überall vermutet, auch wenn er tausend Kilometer entfernt lebt, und ganz allgemein, weil ihre Lage so unsicher ist. Seit drei Jahren droht der 56-jährigen Bosnierin die Abschiebung in ihr „sicheres Herkunftsland“. Sie wird hierzulande nur geduldet, immer wieder ein paar Monate länger. Trotzdem fand sie eine Wohnung und einen Job, und zwar als Pflegefachkraft in einem Seniorenheim.

Den hat sie gerade wieder verloren, denn das Ausländeramt hat ihr die Arbeitserlaubnis entzogen, der Caritas-Verband musste sie entlassen. Seitdem empfängt sie Sozialhilfe. Zuletzt hatte der vom „Kölner Stadt-Anzeiger“ aufgedeckte Fall eines vielfach straffällig gewordenen Bosniers bundesweit Schlagzeilen gemacht, der seit 19 Jahren in Köln geduldet wird.

Marics Fall ist gänzlich anders gelagert. Die 56-Jährige ist zum zweiten Mal hier. 1992 flüchtete Maric mit ihrer Schwester vor dem Bosnienkrieg und lernte in Köln einen Landsmann kennen. Die beiden kehrten nach Kriegsende in ihr Heimatland zurück, heirateten, bekamen einen Sohn

– und Probleme: Der Mann war alkoholkrank sowie gewalttätig und malträtierte Ex-Frau und Kind, auch noch nach der Scheidung. Sie lebten in Angst, packten ihre Sachen und flüchteten in Deutschland geblieben war, im rechts-rheinischen Köln.

Maric hatte eine zehnmönatige Ausbildung zur Pflegefachkraft gemacht und versuchte, ein Arbeitsvisum zu beantragen. Voraussetzung dafür war, dass sie einen Arbeitsvertrag vorlegen konnte. Da sie aber über 45 Jahre alt war, hätte der belegen müssen, dass sie ein hohes Gehalt bezieht. Das lag außerhalb ihrer Möglichkeiten. Und so behielten sich Mutter und Sohn mit Touristenvisa, die nach drei Monaten abliefen. Danach wurde ihr Aufenthalt illegal und so gerieten sie in die Verfahrensmühlen der Ausländerbehörden. Überfordert mit Formularen, Fristen und Stellungnahmen nahm Maric sich einen Anwalt, der seitdem gegen die drohende Abschiebung vorgeht.

Über das Programm „Chance plus“ des Caritas-Verbandes, das sich gezielt darum bemüht, geflüchtete Menschen in Arbeit zu vermitteln, konnte sie als Pflegerin in einem Seniorenheim anfangen und erhielt zunächst auch eine Arbeitserlaubnis. „Das war wohl ein Fehler“, erzählt Maric. Die Behörden bemerkten ihn

nun und entzogen ihr die Erlaubnis, während ihr Abschiebungsverfahren immer noch in der Schwebe ist. Im Laufe des März soll das BAMF noch einmal endgültig dazu Stellung beziehen.

Nun harrt Maric der Dinge, ehe-maliger Arbeitgeber ärgert sich. In einer ausführlichen Stellungnahme an das Ausländeramt hat sich der Caritas-Verband für Maric eingesetzt und ihre „her-vorragende Arbeitsleistung und Motivation“ unterstrichen, ihre berufliche Perspektive und nachweisbare Integration. „Im deutschen Pflegesektor herrscht ein massiver Fachkräftemangel, der sich in offenen Stellen, geringer Bewerberzahl und hohem Arbeitsdruck niederschlägt.“

Das Ausländeramt hat allerdings laut eigener Auskunft keine Möglichkeit, anders zu entscheiden: „Das Aufenthaltsgesetz legt fest, dass einer geduldeten Person aus einem sicheren Herkunftsstaat – wie in dem Fall Bosnien und Herzegowina – die Ausübung einer Erwerbstätigkeit nicht erlaubt werden darf“, schreibt ein Sprecher der Stadt. „Die Ausländerbehörde hat hier kein Ermessen, sie ist vielmehr zur Anwendung des Gesetzes verpflichtet.“

Tim Westerholt, Leiter der Geschäftsfeldes Integration der Caritas Köln, hält eine Lösung auf höherer Ebene für notwen-

dig, auch, um den Herausforderungen in der alternden Gesellschaft gerecht zu werden: „Wir wünschen uns dringend vom Gesetzgeber eine Öffnung des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes im Pflegebereich für Menschen aus sicheren Herkunftsländern“, sagt er. Die aktuellen Bestimmungen würden ganze Personengruppen, mit den erforderlichen Qualifikationen und dem ausdrücklichen Willen, als Fachkraft tätig zu werden, vom Arbeitsmarkt ausschließen oder ihnen den Zugang zu Arbeit zumindest erheblich erschweren.

Auch die Willkommensinitiativen sehen die Arbeitsverbote und Abschiebungen der integrierten Menschen kritisch: „Ich verstehe ja, dass man geflüchtete Menschen abschiebt, die hier kriminell werden“, sagt Gert Meyer-Jüres von der Lindenthaler Willkommensinitiative Willi.

„Aber einer bestens integrierten Pflegefachkraft, die dringend gebraucht wird, die Arbeitserlaubnis zu entziehen, sodass sie dann dem Staat auf der Tasche liegt, ist doch aus Steuerzahlersicht absolut unvernünftig.“ Meyer-Jüres kämpft für Marics Arbeitserlaubnis und Bleibe-recht. „Je nachdem wie das BAMF entscheidet, wende ich mich an die Härtefallkommission“, sagt er. Denn solche Fälle seien eine nicht hinnehmbare Härte für die Migranten und ihre Arbeitgeber.

Wir helfen im Trauerfall

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb

Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

Flohr Faust
GRABSTEINE GmbH

Wir helfen weiter!

Urnengrab Komplett-Set € 1.190,-
Einzelgrab Komplett-Set € 2.350,-
Doppelgrab Komplett-Set € 3.690,-

Grabanlagen aus Granit, inkl. Einfassung und Montage.
Fundamente, Schrift und Ornament eingehauen sowie einer Laterne aus Bronze oder Aluminium.

Luxemburgerstr.249-251 50354 Hürth-Hermülheim 0 22 33 - 70 00 34

Bestattungen SCHWARZ
0221/ 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen DECKER
0221/ 978 22 02
Worringen

Bestattungen LAUFF
0221/ 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.

Jean Paul

Demo in Ehrenfeld - Auch Günter Wallraff kämpft für den Erhalt

Kampf ums Büdchen

Erst die Kündigung seines Internationalen Kiosks nach 15 Jahren, dann eine üble Nazi-Attacke: Der Ehrenfelder Büdchen-Mann Azad Hawrami (65) muss viel einstecken - doch auf seine Unterstützer ist Verlass! Auch Reporter-Legende Günter Wallraff war dabei.

VON IRIS KLINGELHÖFER

Ehrenfeld. Bevor die Ehrenfelder Bezirksvertretung tagte, standen sie bereits vor dem Rathaus. Der bekannte Kölner Aktivist und Mietrebell Kalle Gerigk hatte dort ab 16 Uhr eine Kundgebung angemeldet. „Die Politiker und Politikerinnen müssen dann an uns vorbei. Sie sollen alle mitbekommen, was da in ihrem Stadtbezirk los ist“, erklärte er dem EXPRESS.

Gerigk weiter: „Wir wollen darauf aufmerksam machen, dass wir den Kiosk unterstützen und sie sich dran beteiligen können.“ Er kündigte an, auch einige Politiker und Politikerinnen anzusprechen und nach ihrer Meinung zu fragen. „Die dürfen dann auch gerne ans Megafon“, sagte er.

Kalle Gerigk war dann überwältigt von der Resonanz: Er hatte nur 40 Personen angemeldet, gekommen waren fast 160, die vor dem Rathaus demonstrierten. Nach der Kundgebung zogen die Teilnehmenden über die Venloer Straße bis zum Internationalen Kiosk an

der Leyendecker Straße. Dort stieß Autor und Reporterlegende Günter Wallraff dazu. Auch er setzt sich für den beliebten Kioskbetreiber Azad Hawrami ein und hat bereits mehrfach vergeblich versucht, mit dem Vermieter Kontakt aufzunehmen.

Auf das Büdchen gab es einen Anschlag: Ein Hakenkreuz wurde auf das Schau-fenster geschmiert.

Hawrami hatte zum Ende letzten Jahres die Kündigung für die Räumlichkeiten erhalten. Die ist zwar rechtens, wie auch eine Prüfung durch den Mieterverein ergeben hat, doch der Büdchenmann will das nicht akzeptieren. „Ich will nicht tatenlos zusehen, wie kleine Gewerbetreibende verdrängt werden. Es geht hier nicht nur um mich. Ich kämpfe für alle, auch, wenn ich am Ende verliere“, hat er bereits mehrfach klargemacht.

Auch von einer Nazi-Attacke lässt sich der 65-Jährige nicht einschüchtern. In der Nacht



Günter Wallraff mit Büdchen-Mann Azad Hawrami (l.) und Kalle Gerigk (r.). Etwa 160 Menschen demonstrierten vor dem Ehrenfelder Bezirksrathaus (r.). Fotos: Gerigk

zum 7. März hatten bislang Unbekannte unter anderem ein Hakenkreuz auf die Schau-fensterscheibe des Kiosks gesprüht. Aktivist Kalle Gerigk betonte: „Wir versuchen wirklich alles, um Azads Internationalen Kiosk zu erhalten. Gerade

in diesen Zeiten wird es immer wichtiger, solche Orte der Begegnung, des Austauschs und des Miteinanders im Veedel zu bewahren. Hier kommen Menschen zusammen, reden miteinander und halten den Zusammenhalt im Viertel lebendig.“



KRIBBELN, BRENNEN, TAUBE FÜSSE?

Deutschland - ein Land der Schmerzpatienten. Sind Sie vielleicht auch betroffen? Ca. fünf Millionen Menschen leiden an Polyneuropathie. Zu den häufigsten Ursachen zählen Diabetes mellitus, Dialyse, Chemotherapie, Medikamenteneinnahme und starker Alkoholkonsum. Rund ein Drittel aller Ursachen bleibt jedoch ungeklärt. Werden Sie aktiv und informieren sich beim Beratungs-Tag über die alternative nicht schulmedizinische HiToP®-Hochdosis-Hochtherapie.
Dienstag, den 14.04.2026
Ossendorfer Apotheke
Vastersstr.1
50825 Köln
Bitte vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin, auch telefonisch möglich.
Apotheker René Wagner
Telefon: 0221 - 55 49 73

Es braucht ein ganzes Dorf, damit Kinder wachsen können.



sos-kinderdoerfer.de



Wie sicher ist der Beethovenpark?



Weitläufig und im Sommer gut besucht: Der Beethovenpark gilt nach Aussage von Polizei und Verwaltung als sicher. Foto: Hermans

VON HANS-WILLI HERMANS

Klettenberg. Die Open-Air-Saison hat begonnen, natürlich auch im Beethovenpark. Aber da war doch was? Im Januar hatte die Polizei berichtet, dass eine Gruppe jugendlicher Täter im Bereich des Parks mehrere bewaffnete Raubdelikte verübt hatte. Grund genug für die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Lindenthal nachzufragen, wie es um die Sicherheit im Beethovenpark steht. Speziell ging es auch um die Umsetzung eines vier Jahre alten Antrags der Bezirksvertretung, wonach geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheitslage in den Grünanlagen geprüft werden sollten.

Laut städtischem Ordnungsdienst liegen jedoch „keine Erkenntnisse vor, die auf ein erhöhtes Sicherheitsrisiko im Beethovenpark hinweisen“. Die Polizei habe mitgeteilt, dass der Haupttatverdächtige der Überfälle im Januar mittlerweile festgenommen wurde und das zuständige Fachkommissariat im Verlauf der Ermittlungen die übrigen Tatverdächtigen identifizieren konnte: „Weitere Taten mit vergleichbarem Modus Operandi wurden danach nicht mehr festgestellt.“ Deshalb bewertet die Verwaltung den Beethovenpark derzeit als „unauffällig“, zusammen mit dem nahegelegenen Platz der Kinderrechte werde er aber regelmäßig

kontrolliert. Im Nachtdienst an Wochenenden und an Feiertagen sind Mitarbeiter des Amts für öffentliche Ordnung und Polizeibeamte dort gemeinsam auf Streife unterwegs, dann gehe es aber vor allem um Fälle von Ruhestörung. Darüber hinaus seien keine Maßnahmen notwendig. Im Antrag von 2022 war es nicht zuletzt um die Situation auf den Jahnwiesen gegangen, doch auch hier kann die Verwaltung Entwarnung geben: „Die Jahnwiesen sind als Örtlichkeit in Bezug auf die Zusammenkunft von Jugendlichen unauuffällig. Für den Bereich liegen hauptsächlich Beschwerden zu freilaufenden Hunden vor.“

Rettungsanker für die Club-Szene in Ehrenfeld

Ehrenfeld. Für Köln ist das eine wichtige Weichenstellung: Die Stadt will verhindern, dass Ehrenfelds Clubs weiter unter Druck geraten. Mit einer Änderung des Flächennutzungsplans soll die kulturelle Vielfalt des Viertels langfristig gesichert werden. In Ehrenfeld greift die Stadt jetzt planungsrechtlich ein: Die Clubkultur im Viertel soll gesichert und die kulturelle Vielfalt langfristig erhalten werden. Dafür leitet Köln die Änderung des Flächennutzungsplans für ein rund 16 Hektar großes Gebiet ein. Gemeint ist der Bereich zwischen Subbelrather Straße und der Bahntrasse im Norden, Ehrenfeldgürtel und Grünem Weg im Osten, Bahntrasse und Lichtstraße im Süden sowie Schönsteinstraße und Oskar-Jäger-Straße im Westen. Bislang

stellt der Flächennutzungsplan im nördlichen Bereich des Änderungsgebiets Wohnbaufläche und Grünfläche dar, im südwestlichen Bereich sind Gewerbe- und Industriegebiete ausgewiesen. Im nördlichen Teilbereich sind außerdem Post, Kindertageseinrichtung, Jugendeinrichtung und Grünfläche verzeichnet. Im Mittelpunkt der neuen Planung steht der Schutz der bestehenden Clubs vor weiteren Verdrängungsmechanismen. Deshalb sollen die Bereiche der bestehenden Clubs künftig als Mischfläche ausgewiesen werden. Für das Thyssen-Gelände an der Oskar-Jäger-Straße ist dagegen ein Gewerbegebiet vorgesehen, weil die Planung dort bereits weiter fortgeschritten ist. Um das Vorhaben umzusetzen, sind planungsrechtli-



Abriß vom Club Heinz Gaul in Ehrenfeld mitten in der Corona-Pandemie. Foto: Martina Goyert

che Schritte auf zwei Ebenen nötig: Parallel zur Änderung des Flächennutzungsplans soll auch ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden. Die angestrebte Neuordnung soll die Mischung des Areals mit kulturellen und gastronomischen Nutzungen stärken und so zur charakteristischen

Vielfalt Ehrenfelds beitragen. Nutzungen, die mit dem bestehenden Clubbetrieb nicht vereinbar wären, sind ausdrücklich nicht vorgesehen. Wer sich das Planungskonzept ansehen und Stellung beziehen will, hat dafür bis Freitag, 10. April 2026, Zeit. Einsehbar ist das städtebauli-

che Planungskonzept auf der Plattform „Bauleitplanung Online“. Zusätzlich liegt es im Bezirksrathaus Ehrenfeld an der Venloer Straße 419-421 zu den dortigen Öffnungszeiten aus. Inhaltliche Auskünfte gibt das Stadtplanungsamt telefonisch unter 0221/221 23733.

Malermeister Mario Becker
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
☎ 02234 700544 | 0175 5939994

MACON
Ihr Entsorger vor Ort!
• Entsorgungszentrum für private und gewerbliche Abfallannahme
• Containerservice von 3 - 36 cbm

MACON GmbH
Marie-Curie-Straße 6
50259 Pulheim
(Gewerbegebiet Brauweiler)
Tel. 02 21 - 7 00 97 00
Fax 02 21 - 7 00 97 97
www.macon-koeln.de
info@macon-koeln.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Osterglück

Margeriten-Busch XL
Farbe weiß, täglich frisch aus Italien geliefert ohne Korb

TOP-ANGEBOT
9,99
nur **7,99**

Schon mal vorgemerkt
Karfreitag
von 11 - 16 Uhr geöffnet

Angebot gültig bis 04.04.2026

Gartencenter Frechen
Europaallee 7, Tel.: 02234 20960
Mo. - Sa.: von 09.00 - 19.00 Uhr geöffnet
Sonntags von 11.00 - 16.00 Uhr geöffnet
www.blumen-risse.de

Zum Glück gibt's
Blumen RISSE

aktuell und regional

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf

Rheinische Anzeigenblätter.de

MEGA OUTLET
Rabatt bis zu **70%**
auf Gartenmöbel,
Töpfe & BBQs

Beide Ostertage
verkaufsoffen!

LEURS
Gartencenter
STRAELSEWEG 370 VENLO
GARTENCENTERLEURS.DE

Kölns Chemiekonzern in der Krise

Köln. Der kriselnde Spezialchemiekonzern Lanxess will 550 weitere Stellen streichen. Rund zwei Drittel dieser Arbeitsplätze würden in Deutschland wegfallen, teilte das Unternehmen mit Sitz in Köln mit. Betroffen seien vor allem Verwaltungsfunktionen, der Abbau solle „möglichst sozialverträglich über natürliche Fluktuation und demografische Effekte erfolgen“. So will der Konzern bis Ende 2028 zusätzlich zu im vergangenen Jahr verkündeten Sparmaßnahmen rund 100 Millionen Euro jährlich einsparen. Der Konzern verwies auf die Krise in der Branche. „Das Jahr 2025 war für die gesamte Chemieindustrie und auch für

Lanxess extrem hart“, erklärte Vorstandsvorsitzender Matthias Zachert. „Für 2026 sehen wir positive Impulse frühestens im zweiten Halbjahr, etwa durch das Infrastrukturpaket der Bundesregierung.“ Das Unternehmen verzeichnete im Geschäftsjahr 2025 nach eigenen Angaben im Vorjahresvergleich einen Umsatzrückgang um 10,9 Prozent auf rund 5,7 Milliarden Euro. Zudem meldete Lanxess einen Nettoverlust von 577 Millionen Euro. „Haupttreiber für die Entwicklung war die anhaltend schwache Nachfrage in fast allen Kundenindustrien verbunden mit entsprechend geringeren Absatzmengen“, erklärte der Konzern.

Das Kölner Radstadion soll 2027 fertig sein



Kölns neues Schmuckstück

Mit dem Bau eines modernen Radsportzentrums soll ein neues Kapitel für den Radsport beginnen. Die Aufnahme zeigt die Arbeiten im Mai 2025. Foto: Arton Krasniqi

Noch im Januar 2026 waren Kölns Oberbürgermeister Torsten Burmester und sein SPD-Parteikollege Rudolf Scharping – einst Bundesverteidigungsminister und bis 2025 Präsident des Bundes Deutscher Radfahrer – auf der Baustelle. In Gummistiefeln machten sie sich ein Bild vom Fortschritt der Arbeiten für das neue Radstadion.

von UWE BÖDEKER

Müngersdorf. Seit März ist man bei Kölns Prestigeobjekt schon wieder ein paar Schritte weiter. Neben dem Rheinenergie-Stadion wächst das neue Albert-Richter-Velodrom. Eigentlich sollte die Multifunktionshalle, in der neben Radsportveranstaltungen auch Volleyball und Basketball ausgetragen werden können, 2024 fertig sein. Zunächst wurde mit Baukosten in Höhe von 60 Millionen Euro geplant.

Doch die Corona-Pandemie und auch der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hätten für eine Verzögerung und eine Kostenexplosion gesorgt. Im Juli 2027 soll das neue Schmuckstück fertiggestellt sein. Die Kosten werden sich, wie schon 2023 prognostiziert, auf 122,7 Millionen Euro belaufen, 30 Millionen Euro

kommen von Bund und Land. Aktuell sind Teile der riesigen Stahldachkonstruktion der neuen Halle für 4000 Zuschauer bereits platziert. In wenigen Wochen wird die digitale Infrastruktur geschaffen und verbaut.

Radsport sowie Basketball und Volleyball haben dann eine neue Stätte

Die Multifunktionshalle wird ein Highlight im Sportpark Müngersdorf zwischen der Deutschen Sporthochschule und dem Rheinenergie-Stadion. Scharping sagte: „Das Kölner Radstadion wird mit Sicherheit die Nummer eins, das ist dann das Modernste, Beste, was man haben kann. Es soll ein Hochleistungsstandort werden.“

Ab 2028 sollen internationale Meisterschaften im Radsport

ausgetragen werden und später auch die Olympischen Spiele. Doch vorher muss noch fleißig gebaut werden. Das imposante Hallendach hat eine Spannweite von 120 mal 100 Metern. In einem Anbau der Halle sollen ein Hostel mit zehn Doppelzimmern, Kraftraum, Sauna, Wettkampfsimulator und Veranstaltungsräume entstehen.

Die Kölner Sportstätten GmbH ist Eigentümerin und Betreiberin des neuen Radstadions. Köln soll dann Bundesstützpunkt für Bahnradspport werden.

Zudem sollen die Basketballer der RheinStars sowie die Volleyballerinnen (DSHS SnowTrex) hier künftig ihre Spiele austragen. Deren aktuelle Ligazugehörigkeit ist auch damit begründet, bisher keine passende Halle mit einer entsprechenden Zuschauerplätzen bespielen zu können, wie sie der jeweilige Verband fordert. Zudem könnte der Halleninnenraum auch für Schulsport genutzt werden.

2 BRÜDER vom 27.03 bis zum 09.04.2026

DAS GÜNSTIGE EINKAUFSERLEBNIS

Karfreitag geöffnet von 08:30 - 19:00 Uhr
Ostermontag geöffnet von 09:00 - 18:00 Uhr

Tchibo Feine Milde Gemahlen oder Bohnen	500 g 7.39 7.99	Melitta Barista Bohnen, Crema, Espresso & Crema Forte	1 kg 11.11 12.69	Gala A La Carte Gemahlen, Classic, Selection oder Premium	500 g 4.19 4.59
Tchibo Kaffeebohnen Caffè Crema Mild, Caffè Crema Vollmundig, Espresso Aromatisch oder Espresso Kräftig	1 kg 13.99 15.49	Caféclub Kaffee pads Regular, Naturmild oder Dark Roast	36 Stück 2.89 3.19		

2BRÜDER.COM/OFFNUNGSZEITEN Alle Preise verstehen sich vorbehaltlich von Druck- und Satzfehlern.

Mgr. Nolensplein 5 Venlo Gochsedijk 92 Siebengewald

OPHIRUM Deutschlands größter Filialist **GOLDFUXX**

REKORDSTÄNDE IM GOLDPREIS! JETZT IHR ALTGOLD VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN **KÖLN** HAUPTSTR. 39-41

GOLDFUXX AACHEN
Büchel 22-24
52062 Aachen

GOLDFUXX HILDEN
Heiligenstr. 8
40721 Hilden

GOLDFUXX DÜSSELDORF
Friedrichstr. 108
40217 Düsseldorf

WIR STELLEN EIN! JETZT BEWERBEN:

www.ophirum.de



Deutz Deutschland gegen Dänemark hieß das Olympifinale 2024, im EM-Finale trafen sich beide Nationalteams in diesem Jahr wieder. Sie ist längst zu einem Klassiker, der am 17. Mai um 15.30 Uhr im Rahmen eines Freundschaftsspiels ein weiteres Mal in der Lanxess Arena steigt. „Wir freuen uns riesig, dass wir unseren Fans solch einen Kracher gerade in Köln anbieten können“, sagt Mark Schober, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Handballbundes. „Das ist die zusätzliche Chance, die deutsche Nationalmannschaft in der Kathedrale des Handballs zu erleben, denn bei der WM im kommenden Januar gibt es aufgrund der hohen Nachfrage aktuell kaum noch Kapazitäten.“ Und das nächste Kölner Handball-Highlight steht bereits fest: Bei der IHF Handball-WM 2027 werden in der LANXESS Arena im Januar Spiele der Hauptrunde sowie das Finalwochenende ausgetragen.

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2026

Reingelegt und abgezockt!
Theaterstück über die miesen Tricks an älteren Menschen
Mi., 22. April 2026, 14 Uhr
* Kostenlos und mit Anmeldung über die Polizei Köln

Der Vorname
Komödie mit Alexandra Kamp, Pascal Breuer u.a.
Samstag, 25. April 2026, 20 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten - oder wie man Räuber besiegt
Kindertheater ab 4 Jahren
Di, 5. Mai 2026, 10:30 Uhr und 16:30 Uhr

Mathias Tretter
Souverän
Sa., 22. Mai 2026, 20 Uhr

Lily und Lily (Premiere)
Komödie mit Franziska Traub, Rebecca Lara Müller, Alexander Miz u.a.
Sa., 12. September 2026, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:
köln ticket Hotline 0221 2801 & westicket bonnticket 2801
T: 0221 221-97333

Stadt Köln

Bilanz von mehr als 30 Milliarden Euro - Aufsicht durch EZB



Logo der Kreissparkasse Köln an der Zentrale am Neumarkt. Foto: Alexander Roll

Viele Jahre hat die Kreissparkasse diesen Schritt vorbereitet, nun ist es so weit. Für das Berichtsjahr 2025 gilt die größte kommunale Sparkasse Deutschlands als Großbank. Erstmals wurde im abgelaufenen Jahr die Marke von 30 Milliarden Euro bei der Bilanzsumme nach oben gerissen. Der Grund, warum man diesen Schritt lange hinauszögert hat: Ab dieser Grenze fallen Kreditinstitute unter die Aufsicht der Europäischen Zentralbank.

VON THORSTEN BREITKOPF

Köln. Das hat für das Geldhaus zur Folge, dass die Kosten für die Regulatorik erheblich steigen. Die Rede ist von mehr als zehn Millionen Euro pro Jahr. Hauptsächlich sind es Personalkosten für relativ gut bezahlte Experten in Sachen Bankenaufsicht. Rund 50 Beschäftigte wurden für die Einhaltung der neuen Regulatorik eingestellt.

Der Gewinn der Kreissparkasse Köln ist im vergangenen Jahr nach zwei Steigerungen gesunken. Das Ergebnis vor Steuern beträgt 269 Millionen Euro, im Vorjahr waren es noch 327 Millionen Euro, ein Rückgang um rund 18 Prozent. Trotz des Rückgangs betont der neue Vorstandsvorsitzende des Instituts, Thomas Pennartz: „Es ist damit das drittbeste Ergeb-

nis in der Geschichte der Kreissparkasse Köln.“

Die Gründe für den Rückgang des Gewinns sind vielfältig. Der Zinsüberschuss, wichtigste Einnahmequelle einer Universalbank, ist um 30 Millionen auf 619 Millionen Euro gesunken. Die Sparkasse begründet dies unter anderem mit den schrittweisen Zinssenkungen der EZB in den zurückliegenden Jahren.

Mehr Kosten, aber das Netz der Filialen soll stabil bleiben

Ein zweiter Punkt sind um 20 Millionen auf mehr als 300 Millionen Euro gestiegene Personalkosten. Die sind durch drei Punkte zu erklären. Erstens gab es eine Tarifierhöhung im Öffentlichen Dienst. Zweitens ist die Zahl der Mitarbeiter, ein-

schließlich der Experten für die EZB, um 70 Mitarbeiter auf 3485 gestiegen. Drittens schlagen die Kosten für die Einführung der EZB-Überwachung negativ zu Buche.

Ungeachtet der sinkenden Gewinne laufen die Geschäfte bei der Kreissparkasse gut. Die Zahl der neu zugesagten Immobilienkredite steigt um zehn Prozent auf 1,9 Milliarden. Darunter steigen die privaten Baufinanzierungszusagen auf rund 1,2 Milliarden Euro.

Trotz gesunkener Sparzinsen wächst die Summe der Spar- und Termineinlagen bei der Kreissparkasse, und zwar um knapp eine Milliarde Euro auf 24 Milliarden. Dieser Trend ist bei vielen deutschen Banken zu beobachten. Branchenkenner sprechen von Angstsparen. Aktuelle Kriege und eine verschlechterte Lage am Arbeitsmarkt drängen die Kunden zu mehr Ersparnissen, quasi als Notgroschen für schlechte Zeiten. Besonders kurzfristige Geldanlagen sind bei den Kunden der Sparkasse sehr gefragt. Das gleiche gilt für die Anlage in Wertpapieren, hier stieg der Umsatz um eine Milliarde Euro

auf 9,5 Milliarden. Am liebsten – das gilt für etwa die Hälfte – setzen die Sparkassenkunden dabei auf Investmentfonds, der Rest entfällt zu gleichen Teilen auf Aktien-Direktanlagen und ETFs. Klassische festverzinsliche Wertpapiere waren dagegen weniger gefragt, der Umsatz sank um eine halbe Milliarde Euro auf 3,3 Milliarden.

Genau wie die andere große Kölner Bank, die Sparkasse Köln-Bonn, will die Kreissparkasse ihr Filialnetz zunächst stabil halten. Schließungen sind laut Pennartz in nächster Zeit nicht geplant.

Die Kreissparkasse Köln ist nicht die Bank der Stadt Köln, sondern der Umlandkreise Oberberg, Rhein-Berg, Rhein-Sieg und Rhein-Erft. Die Kreise, hinter denen 45 kleinere und größere Städte stehen, sind die Träger der Bank, die Stadt Köln gehört nicht dazu. Dort stehen nur die Zentrale der Bank am Neumarkt, die gerade umfassend renoviert wird, sowie aus historischen Gründen zwei Filialen in Mülheim und Worringen.

Mit einem neuen digita-

len Depot will die Sparkasse Neobrokern wie Traderepublic Konkurrenz machen, es heißt entsprechend auch S-Neo. „Ziel ist es, mit S-Neo den digitalen Selbstentscheidern unter unseren Kunden und Kundinnen ein intuitives, modernes und kostengünstiges Depot direkt in der App zu bieten“, sagte Vorstandsvorsitzender Pennartz.

Lesen Sie am Sonntag

Zum Zero-Waste-Day: Tipps zur Müllvermeidung

Ingo Froböse will Petition für den Bundestag

Verschwenden? Nö, einfach verwenden

„Wir brauchen ein Recht auf Gesundheit!“

Foto: Shutterstock, Hans Schenauer/Unistain-Verlag

schnell. schneller. **EXPRESS**

Wat es en Biesterei?

„Su säht mer in Kölle“ - Ihre Kölsch-Lektion. Jede Woche. Ömesöns!



MARKISEN FRÜHLINGS GEFÜHLE

75 JAHRE FRIEDRICH FRANZ AACHEN

ZELTE UND PLANEN GMBH

Tel. 0228 466989 info@franz-aachen.com

Große Ausstellung: Röhfeldstraße 27 | 53227 Bonn-Beuel

SCHÖNE OSTERN

Rheinlandtaler für Kölns Mut-Bündnis

Köln. Das Bündnis „Köln stellt sich quer“ ist am Internationalen Tag gegen Rassismus mit dem Rheinlandtaler in der Kategorie „Gesellschaft“ ausgezeichnet worden. Verliehen wurde die Ehrung vom Landschaftsverband Rheinland, der damit das langjährige zivilgesellschaftliche Engagement des Kölner Bündnisses würdigt.

Seit 2008 setzen sich dort Vertreter aus Kirchen und Religionsgemeinschaften, Gewerkschaften, demokratischen Parteien im Kölner Rat, Vereinen, Verbänden und Bürgerinitiativen gegen Rechtsextremismus,



Der Sprecher- und Sprecherinnenkreis von „Köln stellt sich quer“ freute sich über die Auszeichnung mit dem Rheinlandtaler. Foto: Charlotte Mühlen / LVR

Rassismus, Antisemitismus und jede Form von Diskriminierung ein.

Mit Informationsarbeit, Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Protestaktionen macht das Bündnis nach Angaben des LVR immer wieder deutlich, wofür es steht: für Demokratie und Vielfalt in Köln. In seiner Laudatio betonte Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, stellvertretender

Vorsitzender der Landschaftsversammlung Rheinland, dass eine offene Gesellschaft nicht von allein bestehe, sondern jeden Tag neu verteidigt werden müsse.

Für das Bündnis nahm Dr. Witich Rofmann aus dem Sprecherkreis die Auszeichnung entgegen. Auch LVR-Direktorin Ulrike Lubek hob die Bedeutung der Ehrung hervor. Mit der Ver-

leihung wolle der LVR nicht nur Anerkennung ausdrücken, sondern auch ein bewusstes Zeichen setzen: an der Seite derjenigen, die demokratische Werte im Alltag verteidigen. Vor der Verleihung hatte „Köln stellt sich quer“ anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus zudem zu einer Demonstration und Kundgebung in Köln aufgerufen.

Su säht mer en Kölle

Veräppele

„Meins de dat jetz ähnz, oder bes de mich widder am veräppele?“ Wat heiß he veräppele (verspotten)? Mer weiß, dat ne Kölsche sich en Freud druss määt, andere ze veräppele. Hä nimmp sich jo och jään selvs op de Schöpp – un liet sich dann janz lanksam falle. Mer kann op Kölsch vill sage, wat mer op Huhdütsch besser nit säht. Su ess Kölsch eientlich en ihrliche Sproch. Mer muss besonders am 1. April oppasse, dat mer nit veräppelt weed. Su hät mer för e Beispill am 1. April de Pänz jään en de Apethek jescheck, öm för 10 Penning „Haumichblau“ ze kaufe. Hück jitt et KI wo mer de Lück janz prima met veräppele kann. Un dat ess dann nit immer löstlich.

Katharina Petzoldt



ACHTUNG! AN ALLE HAUSEIGENTÜMER!

DIE ABFLUSSMEISTER

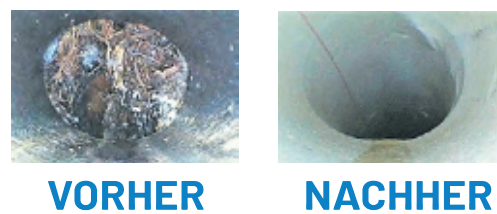


Heftige Gewitter, anhaltender Regen und Hochwasser überfordern zur Zeit die kommunale Kanalisation. Hausbesitzer sollten gerüstet sein und rechtzeitig geeignete Vorkehrungen treffen, um sich vor Überflutung und

Rückstau bei Starkregen in den eigenen vier Wänden zu schützen. Grundstückseigentümer haften für Rückstauschäden selbst. Darum kontaktieren Sie noch heute unseren Kanal-Service und lassen zu Ihrem Schutz Ihr Roh-

system überprüfen.

Aktuell bieten wir Sonderangebote für Rückstauklappen an, bitte sprechen Sie uns an und fordern ihr individuelles Angebot bei uns an.



KANAL TV-INSPEKTION

Die Kanal TV-Inspektion wird durchgeführt um den baulichen Zustand Ihrer Abwasserleitungen festzustellen und zu dokumentieren. Wir führen eine Dichtheits-, Betriebs- und Funktionsprüfung durch. Zeitaufwand ca. 20 - 30 Minuten.

- Kanaluntersuchung
- Schachterstellung
- Dichtheitsprüfung nach DIN EN 14654
- TV-Kanalreinigung
- Rückstausicherung
- Kanalsanierung
- Kurzliner/Inliner
- Kellersanierungen
- Nasse Wände?
- Feuchter Keller?

RABATTOFFENSIVE vom 28.03. bis 04.04.2026

19€ Kanal-Check

Inklusive Reinigung bis zu 40 m Kanal-Länge sowie TV-Analyse und An- und Abfahrt statt 129 €

DIE ABFLUSSMEISTER Ihre Spezialisten für Rohrreinigung und Kanaltechnik

Alfred-Nobel-Str. 29
50226 Frechen
www.die-abflussmeister.de

0 22 34 - 21 93 228

Wir sind von 8 bis 18 Uhr für Sie erreichbar. Im Notfall 24 Std. täglich, rund um die Uhr. Terminvereinbarung auch per E-Mail: dieabflussmeister@gmail.com

Ihr Marktplatez

Automarkt
Bauen & Wohnen
Bekanntschaften
Immobilien
Kleinanzeigen
Reisemarkt
Stellenmarkt

Bauen & Wohnen

Bauen & Wohnen
Altbauanierung, 0172-2071545
Fliesen, Trockenbau
Sanitär- / Heizungsfirmen muss nicht teuer sein ☎ 02206-9442209
Bauunternehmen Klimek, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 0163-9296863

Ihre Anzeigen auch online!
Ein Angebot von **Rheinische Anzeigenblätter.de**
Ihr Online-Marktplatz **kleinanzeigenmarkt-rheinland.de**

Immobilien

Immobilien-gesuche
Handwerker aus Region sucht renovierungsbedürftiges Haus/Wohnung zum Kauf. ☎ 0163-8970839
Umgzüge
KristianUmgzüge, Seniorenzüge, Hausauflösung, Wertanrechnung, Küchenmontage, NachlässeKVA, Renovierungen, Messhilfe, Aufräumer, 0221-239023

Kaufgesuche Grundstücke
Suche Grundstück, Abstellplätze, Wiese, Wald, auch Gebäude, Ähnliches zu kaufen evtl. mieten, 0178-4650719.
Ihre Anzeigen auch online!
Ihr Online-Marktplatz **kleinanzeigenmarkt-rheinland.de**

Kleinanzeigen

Ankauf von Massivholz- / Bauernmöbel aller Art, Bekleidung, Pelze, Porzellan, Bücher, Münzen, Puppen. ☎ 0174-7837325
Modelleisenbahn Spur H0 - Märklin, Roco, Fleischmann gesucht - auch LGB und Lenz-Spur-0 gesucht. Gerne auch größte Anlagen und Sammlungen. Tel. 02334 - 89 492
Herr Mettbach kauft Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Wehrmachtsachen, Jagdutensilien, Briefmarken, Bleikristallgläser, Bücher, Bilder, Möbel, Teppiche, Puppen Porzellan, Zinn, Kameras, Bronzefiguren, Schallplatten, Musikinstrumente, HD Garderobe, Designer Taschen, Krokotschen, Münzen, Uhren, Bernsteinketten, Korallenketten, Perlenketten, Pelze, Silber aller Art, Schmuck. Tel. 0163-2336561 tinomettbach@hotmail.de Mettbach An- und Verkauf.
Josef sucht Antiquitäten Tischlampen, Stehlampen, Stand-/ Wanduhren, Taschenuhren, Möbel, Tische, Stühle, Gemälde, Ölbilder, Vasen, E-Bikes, Fahrräder, Reifen, Schreibmaschinen, Bücher, altes, Besteck, aller Art von Schuhe, Pelze, Figuren, aller Art von Mänteln, Nähmaschine, Jacken, Kristalkugeln, Puppen und vieles mehr. ☎ 0152-15482783
Privater Sammler sucht: Schallplatten und Schreibmaschinen aller Art. Tel: 0163-8907459

Häusliche Pflege
Einbau von Badewannentüren innerhalb von 5 Stunden. Ab Pflegegrad 1 durch Ihre Pflegekasse voll gefördert.
www.wansa.de • ☎ 0 21 71 / 3 99 25 99
Dienstleistung
1a Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung ☎ 0221-378265
1a Abfallentsorgung, Haushaltsauflösung, Entrümpelung www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621
Badsanierung, Fliesen, Sanitär, Heizung, (Meisterbetrieb), kompetent, zuverlässig, günstig (Bad Ausstellungsraum), 4180 € Zuschuss bei Pflegegrad ☎ 0175-4018760

Automarkt

Motorräder/ Mopeds
Zweirad-ANKAUF
Abholung: Motorräder, Roller, Mofas, E-Bikes, Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies
auch defekt - Unfall Köln - Rodenkirchen ☎ 02236-381305

Wohnwagen/ Wohnmobile
Büroster Lyseo A 660 Basis Fiat Ducato 2.3 MJTD 89KW/120PS, Km 43.817 EZ: 05/2017 sehr gepflegtes Fahrzeug aus Erstbesitz, Große Insp. neu, Zahnriemen 2023 neu, Fahrerhaus Klima, Navi, Kamera, Solaranlage, SAT-TV-Anlage, Fahrradträger, Doppelbett im Alkoven, Etagenbett im Heck, Küche, Bad mit Dusche, Truma Gashheizung, Markise 48.500,- EUR Autohaus Oliver Schmickeier GmbH, Redcarstr. 7, 53842 Troisdorf ☎ 02241-63047 www.autohaus-schmickeier.de
Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 0221-2769612, 0177-5088242
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Ihre Anzeigen auch online!
Ihr Online-Marktplatz **kleinanzeigenmarkt-rheinland.de**

Kleinanzeigen

Kaufgesuche
Achtung: Ankauf von Pelzen und mehr!!! von € 200,- bis € 9.000,- D- u. H.- Bekleidung, Teppiche, Taschen, Bleikristall, Bilder, Bücher, Puppen, Näh-/Schreibmaschinen, Briefmarken, Münzen, Silberbesteck, Möbel, Uhren, Schmuck zu Höchstpreisen, Tennisschläger, Golfschläger, Kameras, Schallplatten, Porzellan kostenlose und seriöse Abwicklung Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr erreichbar ☎ 0163/20 79 565 - A. Seidel
Designer kauft Villeroys&Boch Geschirr, Pelze, Bleikristall, Porzellan, Bücher, Gold/Mode/Korallenschmuck, Markenkleidung+Handtaschen, LP's ☎ 0221-17073486
Achtung Ankauf !! Pelze, Kleidung, Porzellan, Möbel, Kristall, Krüge, Zinn, Näh-Schreibmaschinen, Taschen, Teppiche, Bilder, Bücher, Kameras, LP's, Puppen, Militaria, Bestecke, Uhren, Münzen, Schmuck. Frau Richter Tel: 0163-7939481
ACHTUNG Frau Franz sucht: Bücher, Bekleidung, Bleikristall, Pelze, Porzellan, Nähmaschinen, Taschen- u. Armbanduhren, Silberbesteck, Münzen, Mode- u. Goldschmuck, Vintage-Taschen, Zinn, Mo-So von 8-20 Uhr Tel: 0171-3626991

KAHL
Seriöser Ankauf
ANKAUF von: Pelze 900 - 9.900€, Handtaschen, Damen- & Herrenbekleidung, Lederjacken, Näh-Schreibmaschinen, Möbel, Schmuck, Zinn, Münzen, Porzellan, Bleikristall, Silberbesteck, Bücher, Schallplatten, Häkel- Tischdecken, Römergläser, Gemälde, Bilder, Musikinstrumente, Puppen, Gobelins, Trödel, Haushaltsauflösungen. Auch Sa. - So. erreichbar. Telefon: 0163-6248911 Frau Kahl

Barankauf von Gold, Silber, Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Ringe Silberabsets, Bestecke, Zinn usw. Köln-Sülz, Zülpicherstr. 284 ☎ 0221-2778377. Mit der Bahn, Linie 9, Haltestelle Uniklinik Köln. Direkt gegenüber der Kirche. St. Karl Borromäus www.goldankauf4u.de

Bekanntschaften

Ihre Anzeigen auch online!
Wat es en Schwaadlappe?
Kölsch-Lektion! Jede Woche hier im Blatt. Ömesöns!
aktuell und regional
Rheinische Anzeigenblätter.de

HERZ AN HERZ

Du & Ich
SIE sucht
Sylvia, 50 J. Beamtin eine unternehmungslustige, gepflegte Akademikerin mit Interesse für Konzerte, Musicals, Theater und Reisen sucht einen humorvollen, besten Partner, der das Leben mit all seinen Facetten schätzt und Kinder als Bereicherung sieht. Wer hat Lust auf gemeinsame Unternehmungen, Tiefgang und ehrliche Zweisamkeit? Melde Dich über (5522/J154664)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Katrin, 58 J., Friseurin, attraktive Witwe, die trotz eines Schicksalsschlages den Glauben an die Liebe nicht aufgeben hat. Ich suche dich, den feinfühligsten Mann, möchte mein Leben füllen mit schönen Dingen - mit Fröhlichkeit, Harmonie, einer dauerhaften Liebe und ganz vielen Glücksmomenten. Gemeinsam könnten wir uns ein tolles Leben aufbauen - die Welt ist zu zweit doch so schön! Ich reise gerne, liebe Musik, die Natur, koche leidenschaftlich gerne. Melde dich über: (5522/J170258)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Susanne, 61 J., Akademikerin, eine gut aussehende, modische Frau mit Herzenswärme. Das Leben ist schön - aber zu zweit wäre es noch viel, viel schöner! Wenn ich ehrlich bin, fehlt mir seit dem Tod meines Mannes eine Schulter zum Anlehnen, ein Partner, dem ich abends von meinem Tag erzählen kann. Ich bin bewegungsfreudig, reise gerne, liebe Kultur, möchte Liebe ganz tief im Herzen spüren. Rufen Sie an über: (5522/J171115)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Bärbel, 63 J., Seniorenpflegerin i.R., total lieb, 1,68 m, vollbusig, sie reist gerne (auch Camping), liebt den Garten, Radfahren, ist nicht ortsbunden. Glückliche, leben, lieben...und eine innige Beziehung finden - das wünsche ich mir! Wer nimmt mich in seine Arme, hat mich lieb? Was halten Sie davon, wenn wir spazieren gehen - und vielleicht auch lieben? Melden Sie sich über: (5522/J161172)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Ingrid, 65 J., Krankenschwester i.R., liebe Witwe, hilfsbereit, empathisch, naturverbunden, sie kocht + backt gerne, hat ein kleines Auto. Das Leben ist dazu da, dass man lebt und liebt und auch nach schwierigen Situationen wieder glücklich werden kann! Ich würde sehr gerne einen Partner finden, der Ehrlichkeit und Liebe mag, gerne reist, Musicals liebt, eine Fahrradtour mit mir macht, der eine ernsthafte Beziehung sucht. Rufen Sie an über: (5522/J168108)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Birgit, 66 J., Modeberaterin i.R., unheimlich sympathisch + liebenswert, mit warmer Herzlichkeit, sportlich (wandern, schwimmen), sie reist gerne. Liebe und Gesundheit sind das Wichtigste im Leben - haben Sie Lust, Ihr Leben mit mir zu verbringen? Möchten Sie sich auch noch einmal verlieben? Wirkliche Zuneigung spüren, schöne Abende zu zweit, Gespräche über alles, was einen bewegt, Streicheleinheiten + Küsse geben und bekommen - **Ich bin nicht ortsbunden**. Melden Sie sich über: (5522/J170395)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Martina, 68 J., Ingenieurin i.R., eine aparte Witwe, eine Frau zum Pferde stehen. Ich bin ein fröhlicher, lebensbejahender Mensch, mag Harmonie - und möchte mein Leben teilen - mit Ihnen? Wir könnten etwas zu zweit unternehmen, langsam Liebe spüren. Ich reise gerne, lese, liebe Musik und wünsche mir einen Partner auf Augenhöhe, dem ich zeigen möchte, wie schön das Leben zu zweit sein kann. Melden Sie sich über: (5522/J170109)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Sonja, 70 J., Altenpflegerin i.R., 1,70 m, einfach nur liebenswert, sportlich (wandern), sie interessiert sich für das aktuelle Geschehen. Das Leben ist schön, egal, wie alt man ist - aber ohne einen Partner machen viele Dinge einfach weniger Spaß und man kommt sich oft als Anhängsel vor. Sind Sie der Mann, den ich lieb haben kann, mit dem ich alles Schöne im Leben erleben darf, den ich gerne zum Mittelpunkt meines Lebens machen würde? Rufen Sie an unter: (5522/J142677)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Mechthild, 71 J., Ind.-kauffrau i.R., hübsche, sehr gepflegte Witwe mit Herz + Verstand, eig. Pkw. Erst wenn man wie ich verwitwet ist, merkt man, wie sehr einem ein Partner im Alltag und im Herzen fehlt. Jemand, mit dem man schon morgens reden + lachen kann, vieles unternehmen, wandern gehen, reisen, sich langsam anherkommen, sich lieb haben - das wünsche ich mir - **Ich fühle auch ein Zusammenleben** schön! Melden Sie sich über: (5522/J169225)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Monika, 73 J., hübsche Seniorin, liebevoll, ehrlich, bodenständig + anpassungsfähig. Kommt das Glück auch noch mal zu mir? Ich möchte meinem Leben durch eine harmonische Partnerschaft wieder neuen Sinn und Inhalt geben, möchte eine Schuler zum Anlehnen finden, gemeinsam verreisen, Konzerte besuchen - glücklich sein! Mein größter Wunsch: Zu zweit den Herbst des Lebens in Liebe genießen! **Ich könnte auch zum Herrn ziehen!** Melden Sie sich über: (5522/J168856)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Maria, Zahnärztin i.R., Mitte 70, eine sehr aparte Witwe, herzlich, keine Pillen oder andere Medikamente - doch eine glückliche Partnerschaft in Liebe hält garantiert! Was möchten Sie über mich wissen? Ich reise sehr gerne, liebe Stadtbummel, Museen, Theaterbesuche, möchte einen netten Partner - **gerne auch älter** - kennenlernen. Melden Sie sich über: (5522/J167950)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Roswitha, 77 J., Krankenschwester i.R., schöne, fröhliche, vollbusige Figur, hilfsbereit, unkompliziert, sie wandert gerne, liebt Musik, fährt mit dem Rad. Was ist Leben ohne Liebe? Und warum sitzen wir alleine zu Hause anstatt unser Leben gemeinsam glücklich zu verbringen? Ich möchte einen Partner finden, für den ich sorgen und kochen kann, mit dem ich alles Schöne im Leben teilen möchte! **Ich habe ein Auto, könnte morgen zu Ihnen kommen**. Rufen Sie an über: (5522/J166597)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Andreas, 60 J., lieber Witwer, 1,85 m, zuverlässig, mit feinem Humor, reiselustig (Sonne, Meer + Berge), er liebt Wanderungen, unternimmt gerne Ausflüge in seinem Oldtimer. Ich bin im Herzen ein sehr positiver Mensch - doch leider bin ich schon verwitwet. Trotzdem schaue ich nach vorne, möchte gerne wieder als Paar etwas unternehmen, Essen gehen, wünsche mir eine ganz natürliche, nette Partnerin für ein glückliches, fröhliches Leben zu zweit. Melden Sie sich über: (5522/J168900)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Rolf, 66 J., Golfspieler, sympathisch, gut aussehend, 1,79 m, humorvoll, optimistisch. Mit Mitte 60 ist man zwar nicht mehr ganz jung, aber noch nicht zu alt, um sich noch mal zu verlieben. Ich bin ein positiv denkender, fröhlicher Mensch, sportlich (Tennis, Ski, wandern, Golf), reise gerne und wünsche mir eine Partnerin, die dies alles und noch viel mehr mit mir teilt! Melde dich über: (5522/J170077)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Ralf, 68 J., Handwerksmeister, richtig liebenswert, 1,88 m, ein Mann zum Pferde stehen. Ich möchte mich noch mal verlieben! Mögen Sie Reisen, wandern, Rad fahren, Theater, mal in die Sauna oder tanzen gehen. lachen Sie gerne, ist Ihnen Respekt und Aufrichtigkeit voneinander wichtig, lieben Sie Harmonie, möchten Sie ganz viel als Paar unternehmen? Melden Sie sich über: (5522/J170847)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Bernhard, 69 J., Gartenbauer i.R., 1,80 m, ein einsamer Witwer mit liebenswerter, angenehmer Wesensart. Ich möchte... nicht allein durchs Leben spazieren, ich möchte zu zweit lachen, reden, gemeinsam planen, Liebe geben und bekommen - Sie auch? Ich interessiere mich für das aktuelle Zeitgeschehen, reise gerne in den sonnigen Süden, liebe die Natur - und würde gerne mein Leben + mein Herz mit Ihnen teilen. Melden Sie sich über: (5522/J171023)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Jan, 71 J., gepflegter, treuer Witwer, ein Mann mit Herzensbildung, reisebegeistert, er besucht Konzerte, Kino, liebt die Natur + den Garten. Werden Sie nicht auch etwas neidisch, wenn Sie glückliche Paare im Restaurant sehen? Ich wünsche mir Liebe, viele Unternehmungen, dieses wunderschöne „wir-Gefühl“, möchte mit Ihnen ganz viele Glücksmomente erleben, das Leben genießen, interessante Gespräche führen, Zweisamkeit spüren. Melden Sie sich über: (5522/J171044)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Siegfried, 74 J., Beamter i.R., liebenswerter Witwer mit dem Herz am rechten Fleck, 1,80 m, ein Harmoniemensch, feinfühlig, sportlich, er liebt Reisen ans Meer, mag Theater, Konzerte, würde auch gerne mal wieder tanzen gehen. Eins und eins - das ist zwei - und ich wäre gerne wieder zu zweit! Ich suche eine Partnerin, die gerne mit mir unternimmt, fröhliche Gespräche mag, die sich ein dauerhaftes Glück wünscht. Rufen Sie an über: (5522/J171176)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Uwe, 75 J., Geschäftsführer i.R., ein ausgesprochen netter, liebenswerter Witwer. Das Leben ist wie ein Karussell - es dreht sich auch nach einem Schicksalsschlag immer weiter. Sind Sie die Dame, die Werte wie Harmonie + Zuverlässigkeit wichtig findet? Meine Interessen sind Musik, Theater, Kabarett, Spaziergänge mit meinem Hund, Reisen + alles, was schön ist im Leben, ich suche eine Partnerin für einen gemeinsamen, hoffentlich langen Lebensweg. Rufen Sie an über: (5522/J170535)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Rudolf, 78 J., charmanter Senior, zuverlässig und ehrlich, ein netter Witwer, der nicht länger alleine sein möchte. Was soll ich Ihnen über mich erzählen? Ich bin bei guter Gesundheit, bin gerne in der Natur, liebe Spaziergänge, bin handwerklich recht geschickt - doch was mir fehlt ist eine nette, natürliche Partnerin, die eine harmonische, fröhliche Beziehung mit Herz und fröhlichen Gesprächen aufbauen möchte. Treue, Glück und Harmonie sind für mich ganz wichtig - für Sie auch? Melden Sie sich über: (5522/J169227)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Gerd, 79 J., Technikermeister i.R., ein Mann mit Fröhlichkeit im Herzen, möchte die Weichen seines Lebens neu stellen. In den Herbst des Lebens starten... mit Fröhlichkeit im Gepäck und einer lieben Partnerin im Arm! Ich bin zuverlässig, lache gerne, mag Spaziergänge, Musik, Theater, tanzen, habe mich fit, suche eine Partnerin für eine dauerhafte Zweisamkeit mit vielen schönen, gemeinsamen Unternehmungen - **auch bei getrenntem Wohnen!** Rufen Sie an über: (5522/J161014)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Karl-Heinz, 81 J., Bankkaufmann i.R., lebenswüdriger Witwer, unternehmungslustig, kommunikativ, mit anstehendem Lachen. Wir sind in einem Alter, in dem wir keine Zeit mehr zu verschicken haben - deshalb wäre es wundervoll, noch mal ein gemeinsames Glück mit einer netten Partnerin zu finden! Was halten Sie von Spaziergängen zu zweit, schön Essen gehen, eine kleine Reise zu machen, über Gott und die Welt reden, viel lachen - **auf Wunsch auch bei getrenntem Wohnen!** Melden Sie sich über: (5522/J169401)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Jürgen, 84 J., Jurist, noch gut in Form, ein liebenswerter, niveauvoller Witwer, ein Mann, der Zuverlässigkeit ausstrahlt, der Reisen an die See, Konzerte zu seinen Hobbies zählt, eig. Pkw. Das Leben hat, egal, wie alt man ist, viele schöne Momente zu bieten - und es wäre einfach wunderbar, dies mit einer Partnerin gemeinsam zu erleben. Ein glückliches Miteinander, zu zweit Ausflüge unternehmen, Kultur, Theater, Museen genießen, Essen gehen - **auch bei getrenntem Wohnen!** Melden Sie sich über: (5522/J169227)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117
Fritz, 86 J., fröhlicher Kavalier, kultivierter, gut aussehender, feiner Witwer, ein Mann, der Ruhe und Sicherheit ausstrahlt, er liebt die Natur, Radfahren, macht gerne Touren mit seinem Auto. Leider bin ich verwitwet - und ich müßte sagen, dass das Alleinsein nicht mein Ding ist. So gerne möchte ich wieder mit einer netten Dame lachen, reden, nachmittags durch den Park spazieren, abends zu zweit schön essen gehen - wieder merken: Ich liebe und ich bin glücklich - **auch bei getrenntem Wohnen!** Melden Sie sich über: (5522/J169227)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, 0177-8658556

Suche dringend Reinigungspersonal für Fitnessstudio (ab 22.00 Uhr) in Köln, TZ oder Minijob, 0151-18739274

Suche Haushaltshilfe, langfristig, Rodenkirchen, großes Einfamilienhaus, 2 x wöchentlich Montag und Donnerstag jeweils ca. 4 bis 5 Stunden, gute Deutschkenntnisse, Wohnortnähe bevorzugt. 0173-2886222

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, 0177-8658556

Arbeitsgesuche

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung, 0157-87070585

Handwerker, Innen- u. Außenverputz, Trockenbau, Fliesen, Tapezieren, Streichen, Laminat, 0157-53841909

Erdigedige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus, 0176-25389824

Maler und Bodenleger auch Putz und Fliesen sowie Reparaturen rund ums Haus, zuverlässig, günstig, 0160-95506055

Fensterputzer sucht Arbeit! 0178-3036368

Putzhilfe Privat 0176-63617066

Gartenarbeiten privat 0173-7479920

Renovierungsarbeiten preiswert! Malerarbeiten Streichen, Trockenbau, Fliesen, etc. 0172-1438730

Gärtner bereitet Ihren Garten für den Frühling vor, auch Terrassen u. Pflasterreinigung, 0152-18660949

Minijobs

"Essen wie bei Oma" Wir suchen eine nette Rentnerin, die Lust am Kochen von traditioneller Hausmannskost hat. Minijob, 1x/Wo, Bewerbung, 0221-8001900 od. info@bierhaus-salzgass.de

Stellenangebote

Aushilfe als Verstärkung ca. 9 Std./Woche für nettes Bürodienstleister-Team gesucht. Sie sollten zuverlässig, freundlich und teamfähig sein. Tel.: 0221-340290, info@smart-office-4.de

Reinigungskraft m/w/d für Maschinenreinigung auf geringfügiger Basis für Köln Fühlingsen gesucht. 5x wöchentlich ca. 2 Std. AZ Beginn: 16.00 Uhr HE-AB Industriedienstleistungen GmbH Tel.: 0162-9465213

Aushilfe für Alltagsbegleitung nahe Köln Weiden mit Führerschein gesucht. 0221-95930728

Reinigungskräfte für Turnhalle für Willy Brand Gesamtschule in Höhenhaus gesucht. Arbeitszeiten von 6.00-7.45 Uhr morgens Informationen HS-Gebäudereinigung, 0221-7904735

Ladenhilfe 30 Std/Woche für Textilreinigung in Süß gesucht. Tel.: 0221-16996139, E-Mail: info@textilreinigung-meisen.de

Saubere Reinigungskraft für Di. & Mi. vorm. in Köln Deutz ab 01.05.2026 gesucht jeweils 3 Std. auf Minijob Basis 15 €/ Std. 0152-53530641

Mobile Frau sucht Stelle als Haushaltshilfe oder Senioren Betreuung mit Erfahrung 0163-9053909

Zimmermädchen sofort gesucht (m/w/d) für Hotel in Köln Altstadt. Teilzeit/Minijob. 0178-5210084

Nachtwachen gesucht: Für eine behinderte, ältere Dame suchen wir kurzfristig Nachtwachen in Bergisch Gladbach Schildgen. Keine Pflege, aber leichte Hebetätigkeiten. Arbeitszeit ist von 23 - 9 Uhr und die Bezahlung pro Nacht beträgt 150 Euro. Weitere Infos und Kontakt gerne per WhatsApp unter 0163-1761077 bei S. Schudeja

Zimmerreinigungskraft in Kombination mit Frühstücksküche, 30 Stundenwoche (auch ca. 2 Wochenenden im Monat) sucht das Hotel Viktoria in Köln (nördliche Innenstadt). Deutschlandticket, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld. 0221-973172190 Montag-Freitag 9.00-15.00 Frau Rentrop

Nette Telefonistinnen für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-964464218

Heiße Phase: Wahlunterlagen wurden schon verschickt

Kölner Politik will Olympia-Bewerbung



Oberbürgermeister Torsten Burmester (m.), Stadtdirektorin Andrea Blome sowie Wahlamtsleiter Andreas Zinn mit den Abstimmungsunterlagen. Foto: Krasniqi

Es ist ein weißer Umschlag. Unscheinbar. Und doch steckt in diesem Kuvert, das diese Tage in die Briefkästen von rund 814.000 Kölnern flattert, eine der wichtigsten Fragen: Soll sich die Stadt für Olympische Spiele bewerben? Seit dem 18. März 2026 trudeln die Abstimmungsunterlagen in den Haushalten ein. In der fast 2000-jährigen Geschichte Kölns ist es eine echte historische Premiere: der allererste Ratsbürgererscheid. Kein Stadtrat, kein Ausschuss, keine Partei - diesmal entscheiden die Menschen direkt.

Kölner Stadtgesellschaft und Volt. Eines von zwei der Parteiratsmitgliedern ist ebenfalls dafür.

Ein „Nein“ empfehlen drei Fraktionen, die von Linke, AfD und BSW, sowie das zweite Parteiratsmitglied und das eine Ratsmitglied von Gut und Klimafreunde. Die Grünen als personell stärkste Fraktionen geben keine klare Wahlempfehlung, sie bitten darum, „die Chancen und Risiken einer Olympiabewerbung sorgfältig abzuwägen“.

So positionieren sich die Kölner Parteien zu Olympia

VON SUSANNE ROHLFING

Köln. Die Beteiligung der Stadt an dem Olympia-Projekt wird nur aufrechterhalten, wenn mindestens zehn Prozent der Abstimmungsberechtigten für „Ja“ stimmen und es am Ende mehr „Ja“- als „Nein“-Stimmen gibt.

In den von der Stadt Köln versandten Wahlunterlagen findet sich ein QR-Code, der zu einer digitalen Informationsbroschüre führt, in der die Kölner Ratsfraktionen und Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD) ihre Argumente für oder gegen Olympia in Köln darlegen und Wahlempfehlungen abgeben. Die Broschüre liegt auch als gedruckte Version in den Bezirksämtern der Stadt aus. Der Oberbürgermeister und vier von sieben Fraktionen raten Kölns Bürgerinnen und Bürgern zu einem „Ja“ zu Olympia, das sind CDU, SPD, FDP/

Das „Jein“ der Kölner Grünen spiegelt die Zerrissenheit innerhalb der eigenen Partei wieder. Die 22 Ratsmitglieder dürften mehrheitlich eher dafür sein, da sie im Rat dafür gestimmt haben, dass die Stadtverwaltung Kölns Beteiligung an der NRW-Bewerbung weiter vorantreibt. In der Partei dagegen gibt es Mitglieder, die eine Kölner Olympiabewerbung klar ablehnen. In der Olympia-Informationsbroschüre der Stadt Köln zählen die Grünen unter anderem folgende Chancen auf: Impulse für Nachhaltigkeit, Infrastruktur und Mobilität, Fortschritte bei Barrierefreiheit und Teilhabe, Aufmerksamkeit für den Breiten- und Spitzensport. Als Risiken werden genannt: unabwägbar Kostensteigerungen, Auswirkungen auf Klima und Umwelt, Verzögerungen bei der Quartiersentwicklung in Kreuzfeld.

Die CDU-Fraktion sieht in der

Olympiabewerbung eine historische Chance, „die Stadt nachhaltig zu modernisieren und ihre internationale Bedeutung weiter zu stärken“. Mit Köln als „Leading City“ könnten „wichtige Impulse für den Sport, die Infrastruktur, Stadtentwicklung und Lebensqualität“ gesetzt werden: „Die CDU-Fraktion ist überzeugt, dass die erfolgreiche Bewerbung langfristige Vorteile für die Stadt und ihre Bevölkerung bringt.“

Der Beitrag der SPD-Fraktion steht unter dem Slogan „Olympia ist... Gold für Köln“ und darin heißt es: „Köln kann Gastgeberin der Welt sein und zeigen, wofür wir stehen: Offenheit, Vielfalt, Fairness und Zusammenhalt. Wenn wir gemeinsam mitfeiern, feiern und internationale Gäste willkommen heißen, entsteht ein starkes Gefühl von Gemeinschaft und Stolz.“ Diese Begeisterung verbinde Menschen aus allen Veedeln, stärke den sozialen Zusammenhalt und schaffe „ein Wir-Gefühl, das weit über die Zeit der Spiele hinaus trägt.“

Die Fraktion der Linken führt als ersten Grund, gegen Olympia zu stimmen, den ohnehin überstrapazierten Haushalt der Stadt an: „Für neue Herausforderungen wie die Klimawende und die Investitionen in den Öffentlichen Nahverkehr, aber auch für unsere Schulen fehlen die Finanzmittel.“ Zudem funktionieren in Köln wenig: „Daher muss die Verwaltung erst mal in die Lage versetzt werden, Großprojekte erfolgreich umzusetzen, bevor man sich für Olympische und Paralympische

Spiele bewirbt.“ Weitere Gegenargumente der Linken sind ein fehlendes Sportstättenkonzept für den Breitensport, eine mögliche Verzögerung des Wohnungsbaus in Kreuzfeld oder eine mangelhaftes Verkehrskonzept für NRW.

Auch die AfD-Fraktion begründet ihr „Nein“ zu Olympia mit einer ihrer Ansicht nach mangelhaften Leistungsfähigkeit der städtischen Verwaltung. Die Erfahrungen der Vergangenheit zeichneten ein ernüchterndes Bild. Die angeführten positiven Effekte für den Kölner Norden wie eine bessere Anbindung an den ÖPNV, der Anschluss von Kreuzfeld an die A 57 oder die beschleunigte Stadtentwicklung seien „unbestreitbar notwendig. Sie rechtfertigen jedoch keine Olympiabewerbung.“

Die Fraktion mit Kölner FDP und KSG beginnt ihren Beitrag in der Broschüre mit einer Frage: „Was wäre, wenn Köln hätte ein gemeinsames Ziel? Ein Ziel, das uns antreibt, statt ausbremst. Ein Ziel, das Probleme nicht überdeckt, sondern endlich löst.“ Und spricht sich dann für ein „Ja“ zu Olympia aus: „Nicht aus Prestige-Gründen. Nicht aus Event-Euphorie. Sondern, weil diese Bewerbung eine echte Chance für unsere Stadt ist.“

Die Volt-Fraktion hält es wie die Grünen und beschäftigt sich zunächst ausführlich mit den Chancen und Risiken einer möglichen Olympia-Bewerbung und kommt dann zu diesem Schluss: „Nach Abwägung aller Kategorien und unter der

Annahme der Kostendeckung durch Dritte empfehlen wir Ihnen, mit Ja zur Olympia Bewerbung zu stimmen.“

Die zwei Ratsmitglieder von BSW sind wegen eines ihrer Ansicht nach zu hohen finanziellen Risikos gegen die Kölner Olympiabewerbung und die beiden Ratsmitglieder von Die Partei sind unterschiedlicher Ansicht: Aaron Baron von Kruedener ist dafür, weil er Olympia für eine Steuergeldverschwendung hält: „In meinen Augen sollte diese Steuergeldverschwendung dann wenigstens in Köln zur Entfaltung kommen und bestenfalls Steuergelder von Land und Bund verschenden.“ Sein Kollege Andreas Altefrohe hält Sport für Mord: „In diesem Fall Mord an Steuergeldern.“ Peter Jude von Gut und Klima Freunde ist ebenfalls dagegen. Er hält den möglichen Erfolg einer Bewerbung für nicht kalkulierbar und den nötigen Aufwand daher für unangemessen.

Kölns Oberbürgermeister Torsten Burmester, der in seiner Karriere viel Erfahrung als Verwaltungsbeamter im Sportbereich und als Verantwortlicher in Sportverbänden gesammelt hat, bezeichnet Olympia als „einmalige Chance für unsere Stadt“. Er schreibt: „Mit unserer internationalen Strahlkraft, unserer gelebten Toleranz und Weltoffenheit sowie unserer ausgesprochenen Expertise bei der Durchführung von Sportgroßereignissen sind wir das Zentrum einer starken Bewerbung.“ Er sei vollkommen sicher: „Köln kann Olympia.“

Sachbearbeiter:in Zentrale Dienste (m/w/d)

ab sofort · Teilzeit (ca. 30 Std./Woche) · unbefristet

Der Kirchenkreis Köln-Linksrheinisch sucht eine engagierte Persönlichkeit zur Unterstützung der Abteilung Zentrale Dienste. Einsatzort ist zunächst Brühl, perspektivisch Köln-Südstadt.

Aufgaben: Sitzungs- und Protokollmanagement, Einladungs- und Sitzungsvorbereitung, Unterstützung bei Presbyteriumswahlen sowie allgemeine Verwaltungsaufgaben (Empfang, Telefon, Post).

Profil: Verwaltungsausbildung oder vergleichbare Qualifikation, gute Kommunikationsfähigkeit, sichere EDV-Kenntnisse, selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise, Teamfähigkeit und Diskretion.

Wir bieten: Flexible Arbeitszeiten und Homeoffice, 30 Tage Urlaub, Vergütung nach BAT-KF, kirchliche Altersvorsorge (KZVK).

Mehr Informationen und Bewerbung über unsere Website (evangelisch-linksrheinisch.de) oder den QR-Code.

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkte **Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

02203 1883 99 | 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de | www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Ein Angebot von: **Anzeigenblätter.de**

Ihre Anzeigen auch online!

stellenanzeigen.de
YOURJOB.de

Ihre Anzeigen auch online!

stellenanzeigen.de
YOURJOB.de

Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.

Freie Stellen in Ihrer Nähe:

02203 1883 99 | 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de | www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

EXPRESS IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teillausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo - Fr: 9 - 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Büge
Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundswerband kostloser Wochenzeitungen

Der Kölner Stadtrat beschließt neue Tarife

Köln bundesweit teuerste Taxi-Stadt



Taxis warten am Kölner Hauptbahnhof auf Kundenschaft. Foto: Krasniqi

Eine Fahrt mit dem Taxi in Köln wird so teuer wie nirgendwo sonst in Deutschland. Eine deutliche Anhebung der Tarife wurde vergangene Woche vom Kölner Stadtrat beschlossen. Gleichzeitig verteuern sich dadurch Uber-Fahrten extrem.

Köln. Der Preis pro Kilometer klettert ab dem 1. Juni 2026 von 2,60 Euro auf dann 2,90 Euro. Die Grundgebühr von 4,90 Euro wird zunächst nicht verändert. Die Zustimmung für die neuen Preise kam von den Grünen, der SPD, der CDU, den Linken, dem BSW sowie den Klimafreunden & GUT. Dagegen stimmten die AfD, FDP/KSG und Volt.

Seit 2022 ist dies die erstmalige Änderung der Taxi-Gebühren. Für eine gewöhnliche Tour bedeutet das einen Aufpreis von etwa zehn Prozent. Doch damit nicht genug: Im Jahr 2027 kommt der nächste Schritt - dann steigt die Basisgebühr auf fünf Euro und der Preis pro Kilometer auf drei Euro. Gegenüber dem Stand von 2022 müssen Kunden

dann insgesamt 13,1 Prozent tiefer in die Tasche greifen.

Köln katapultiert sich mit diesem Beschluss auf den ersten Platz im bundesweiten Preisvergleich. Eine Musterfahrt von sieben Kilometern Länge und vier Minuten Wartezeit kostet statt der bisherigen 25,10 Euro zukünftig 27,60 Euro. Die Domstadt zieht damit sogar am kostspieligen München vorbei, wo eine identische Tour 20 Cent günstiger ist. Für diese Strecke werden in Köln ab 2027 sogar 28,40 Euro fällig. In Düsseldorf liegt der Preis bei 26,77 Euro, während in Berlin 26,50 Euro berechnet werden.

Jedoch ist Köln die erste Metropole, die ihre Tarife im Jahr 2026 erhöht. Manfred Richter, Ratsherr der Grünen, bezeichnet es deshalb als „Scheindebatte“, da andere Metropolen ihre Preise ebenfalls anpassen werden. In der Sitzung des Rates führte er weiter aus: „Wir können der Preiserhöhung angesichts der Kostenentwicklungen in der Taxibranche guten Gewissens zustimmen.“

OB Torsten Burmester (SPD) wird zudem zum 1. Juni eine Allgemeinverfügung für ein Mindestbeförderungsentgelt erlassen. Es beträgt mindestens 80 Prozent des Taxitarifs. Der Stadtrat hat gleichzeitig festgelegt, dass Taxifahrer diese Gebühr bei Bestellung über App oder Telefon um 20 Prozent unterschreiten dürfen. Taxi und Uber werden dann also gleich teuer sein.

Die starken Proteste von Mietwagenfahrern und der Unternehmen Uber und Bolt in den vergangenen zwei Wochen blieben somit weitgehend wirkungslos. Lediglich in einem Punkt konnte Uber-Deutschland-Chef Christoph Weigler einen Erfolg verbuchen: Nach seinem Besuch bei den Ratsfraktionen folgten CDU und SPD mit einem Änderungsantrag seinem Vorschlag, einen Runden Tisch nach Münchener Vorbild einzurichten, bei dem sich die Stadtverwaltung, das lokale Taxigewerbe, die Mietwagenunternehmen und die Vermittler wie Uber miteinander austauschen.

(red./att.)

Brüsseler bleibt nachts trocken

Köln. Ein Kölsch am Abend am Brüsseler Platz? Oder doch der Schlaf der Anwohner? Was ist wichtiger? Der Rat hat nun das Alkoholverbot verlängert.

Das Alkoholverbot auf dem Brüsseler Platz zwischen 21 und 6 Uhr bleibt zumindest bis zum 31. März 2028 weitere zwei Jahre bestehen. Das hat der Kölner Stadtrat vergangene Woche in seiner Sitzung beschlossen. Darin verabschiedete er eine neue Verordnung, da die vorherige am 31. März 2026 ausläuft. Die aktuelle Regel für das Alkoholverbot zwischen 21 und 6 Uhr gilt seit

30. Oktober 2025.

Damit ändert sich für die Besucherinnen und Besucher rund um den Platz im Belgischen Viertel nichts: Weiterhin dürfen sie zwischen 21 und 6 Uhr keine alkoholischen Getränke mitführen und trinken. Vor dem 30. Oktober hatte das Alkoholverbot ab 15. Mai für die Zeit zwischen 22 und 6 Uhr gegolten. Ausgenommen sind nach wie vor die Außenterrassen der Gastronomen.

Das von der Stadt verhängte Alkoholverbot ist eine von mehreren Reaktionen auf ein Urteil des Obergerichtes

Münster aus dem Jahr 2023. Im jahrelangen Lärmstreit hat das Gericht die Stadt verpflichtet, für die Nachtruhe der Anwohnenden zu sorgen. Der Brüsseler Platz gilt als beliebter Treffpunkt.

Das Verwaltungsgericht Köln hatte Anfang März mit einer Strafe in Höhe eines Zwangsgeldes von 5000 Euro gedroht, wenn die Stadt dem Urteil des Obergerichtes NRW bis zum 15. Mai nicht nachkommt. Regelmäßige Messungen sollen zeigen, wie sich die Lärmbelastung verändert. (red./Foto: Krasniqi)



DEIN

KÖLN

2036
2040
2044

RHEIN RUHR

Unsere Städte. Unsere Spiele.

DEINE STIMME FÜR DIE SPIELE IN KÖLN.

www.unerespiele.koeln

WIRTSCHAFTSINITIATIVE
Unterstützt die Spiele in **KÖLN RHEIN RUHR**